

-1 (2)-

29.09.2023

Bezirksvertretung II bei der StadtLeverkusen

Postfach 01140
51311 Leverkusen

Bürgerantrag zur Sanierung des Rad- und Fußwegs entlang des Wiehbachs in
Biesenbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir allen erinnern uns an das Hochwasser im Juli 2021, das in Leverkusen viele Schäden verursacht hatte. Dabei waren bei Biesenbach die Brücke über den Wiehbach und der Weg entlang des Baches in Richtung Opladen so beschädigt worden, dass sie daraufhin gesperrt werden mussten. Und es wurde deutlich, wie wichtig dieser Weg ist: Viele Schüler nutzen ihn täglich für ihren Weg von Biesenbach zu den Schulen in Lützenkirchen. Zahlreiche Fußgänger und Spaziergänger mussten die streckenweise sehr enge Straße durch Biesenbach benutzen und die vielen Radfahrer, die den Weg für ihre Fahrten von Lützenkirchen, Schöner Aussicht u.a. zur Arbeit, zum Schwimmbad, zum Einkaufen nach Opladen nutzen, mussten sich über den Berg durch Biesenbach quälen.

Nun sind endlich nach etwa zwei Jahren Weg und Brücke saniert. Aber was ist aus dem Weg geworden? Nun ja, das erste Stück von den Biesenbacher Häusern bis zur Brücke wurde asphaltiert. Aber das weitere ist eine einzige Katastrophe:

1. Es wurde Basaltsplitt aufgeschüttet, der für Fahrräder völlig ungeeignet ist: Er ist viel zu grob und zu scharfkantig. Empfindlichen, schmalen Hochdruckreifen, z.B. bei Rennrädern, könnten die seitlichen Reifenflanken durchgeschlagen werden.

2. Der Splitt wurde aufgeschüttet, aber nicht planiert und gewalzt. Der neue Weg ist jetzt knubbelig, uneben und schlechter als mancher uralter Feldweg.

3. Dieser neue Belag endet jetzt 70 oder 80m hinter der Brücke in Richtung Opladen. Warum hat man den weiteren Weg bis zur Straße nicht ebenfalls saniert? Er ist in denkbar schlechtem Zustand: Er ist teilweise ständig verschlammt und bei Regen bilden sich tiefe Pfützen, die auch selten austrocknen. Und da gibt es mehrere Gullideckel, deren scharfe Ränder ein paar Zentimeter in die Höhe ragen, an denen Reifen platzen können und die auch Stolperfallen darstellen.

Anfang Juli d.J. war der Oberbürgermeister, Herr Richrath, mit einigen Mitarbeitern zu einer Bürgersprechstunde auf den Marktplatz nach Lützenkirchen gekommen. Ihnen trug ich mein Anliegen wegen dieses Weges vor und erhielt ein paar Tage später eine Antwort von Herrn Maul von der TBL. Zusammen mit ihm besichtigte ich den Bereich. Herr Maul dokumentierte die Situation mit Fotos und versprach das Problem den zuständigen Kollegen in der TBL vorzutragen. Bis jetzt ist aber nichts passiert. Mein Antrag: Veranlassen Sie die zuständigen Leute in der Verwaltung dieses Problem zu beheben.

Mit freundlichen Grüßen